

Mixtur im Bass für Auge und Ohr

Orgelfestival startet am Freitag in Hornow erstmals mit einem Tanzbeitrag

Hornow Das Niederlausitzer Orgelfestival "Mixtur im Bass" startet am Freitag wieder – und zwar mit einem Konzert in der Dorfkirche in Hornow. In diesem Jahr ist das Konzertprogramm erstmalig nicht nur zu hören, sondern auch zu sehen.

Aus Tschechien sind Konzertorganist und Orgelprofessor Jaroslav Tuma und die junge Tänzerin Adela Srncova zu Gast. Ihr Programm beschäftigt sich mit jahrhundertealten Weisheiten und setzt sich aus den Teilen Glaube, Hoffnung und Liebe zusammen. In den historischen Kirchenräumen der Dörfer Hornow, Frankena und Straupitz verwandeln die beiden Künstler lateinische Sentenzen, Sprichwörter und Bibelzitate in Tanz und Musik. Die Orgelmusik dafür liefern Kompositionen von Johann Sebastian Bach über Johannes Brahms und Bohuslav Martinù bis hin zu Philip Glass.

In der Dorfkirche von Hornow tanzt Adela Srncova am Freitag um 19.30 Uhr unter anderem zu deutschen und tschechischen Werken von Bach, Mendelssohn Bartholdy, Martinu und Musil, die Jaroslav Tuma zu spontanen Improvisationen an der 1883 errichteten Sauer-Orgel spielt. Dafür nutzt sie nicht nur den Altarraum vor dem wunderbaren Renaissance-Altar von 1888, sondern auch den Gang zwischen den Konzertreihen.

Das Thema aller aufgeführten Orgelstücke ist "Glaube". Horatius schrieb: "Wer nur begann, der hat schon halb vollendet". Die Fortsetzung dieses Programms ist am folgenden Sonnabend um 17 Uhr in der Dorfkirche zu Frankena bei Doberlug-Kirchhain zum Thema "Hoffnung" und am Sonntag in der Schinkelkirche des Spreewalddorfes Straupitz zum Thema "Liebe".

bob